

## **Aussprüche von UHER-Prüffeldleiter Arnfried Lommatzsch**

von Anfang der 1960er bis Ende der 1970er Jahre

2012 gesammelt von seinem ehemaligen Mitarbeiter und Nachfolger Anselm Rapp

Och du grichst die Moddn!

Ach du kriegst die Motten!

Ja, Momend mol, das hammer doch frieher nich gehobt!

Ja, Moment mal, das hatten wir doch früher nicht!

Is e Midschdick. Die hau mer naus.

Die ist ein Miststück. Die werfen wir raus.

Is e blääd'r Hund!

Das ist ein blöder Hund.

Is e orm'r Hund.

Das ist ein armer Hund (bedauernswerter Mensch).

Is e Misdvolk.

Das ist ein Mistvolk. (Abwertung einer Personengruppe.)

Haste Gumm'r, hasde Ärsch'r, drink ä Klässch'n Rodeberscher.

Hast du Kummer, hast du Ärger, trink ein Gläschen Radeberger.

Hammer och nich viel gemochd, hammer doch den Dooch rumgebrocht.

Haben wir auch nicht viel gearbeitet, haben wir doch den Tag herumgebracht.

Die Quoosiii ...

Die Quasi ... (Qualitätssicherung, abschätzig)

Herr Lommatzss, Ssie ssind ein tessnisser Dummkopf.

Herr Lommatzsch, Sie sind ein technischer Dummkopf. (Lommatzsch zitiert amüsiert Baron Hornstein.)

Ju zweenfuffzsch

Ju 52 (Junkers 52, Militärflugzeug auf dem Lommatzsch Bordfunker war)

Di-daa-did-did

· · · („L“ wie Lommatzsch im Morsealphabet – andere Funker erkannten ihn angeblich an seiner Art, das „L“ zu tippen.)

Schenk m'r noch een ein.

An die Werkstattschreiberin: Schenke mir noch einen ein (obligatorischen Feierabendkognak in der Meisterbude).

Wemmer ooch nüsched hamm, simmer doch beisamm.

Wenn wir auch nichts haben, sind wir doch zusammen.

Wer Orbeit gennt un' sich nich drickt, der is verriggt.

Wer Arbeit kennt und sich nicht drückt, der ist verrückt.

Großes M, gleene Eier.

„Buchstabierung“ des Namens Meier.

Machd ja doch jedor was'r will.

Tut ja doch jeder was ihm passt.

Schäße in d'r Lombmschole, gibt gedämbfdes Lisch im Soole.

Exkremente in der Lampenschale dämpfen die Saalbeleuchtung.

Nu, hosde de Schäßarei?

Na, hast du Durchfall? (Frage an Mitarbeiter nach überdurchschnittlich langem Toilettenaufenthalt.)

Sie gugg'n misch an, als wollt'n Se m'r jed'n Momend eene in die Fresse hau'n.

Sie sehen mich an, als wollten Sie mir jeden Moment eine Mauschelle geben. (Lommatzsch an Rapp.)

Wieso had'n die bläde Henne nich' die Bille gefress'n?

Wieso hat das dumme Huhn denn nicht die Anti-Baby-Pille genommen?

(Kommentar zur dritten Schwangerschaft einer Mitarbeiterin.)

„Olles Schäße, deine Elli.“

Unzufriedener Urlaubsgruß, zitiert als Kommentar misslicher Umstände.

Do wird doch der Hund in d'r Pfanne varrigd!

Da wird doch der Hund in der Pfanne verrückt! (Ärgerlicher bis wütender Ausruf)

Drei mool drei is' Donnersdooch, Großmudd'r is' die Äldsde.

Drei mal drei ist Donnerstag, Großmutter ist die Älteste. (Rechenweisheit, Kommentar ungenauer Messergebnisse)

Das is' doch zum sengrescht in de He-e [Höhe] schäß'n!

Sinngemäß: Das ist doch zum Auswachsen!

Sollst ooch nich läm wie e Hund

Sollst auch nicht leben wie ein Hund (Kommentar materiellen Entgegenkommens)

Bassd'ls' du darheem? Grichst 'n Elgo.

Bastelst du zu Hause? Kriegst einen Elektrolytkondensator.

(„Großzügige“ Unterstützung privater technischer Ambitionen, meist von Lehrlingen.)

Bissde zufried'n mit dein' Schiggsool?

Bist du mit deinem Schicksal zufrieden?

Wenn hier bussiert wird, dann mid miar!

Wenn hier poussiert [geflirtet, gebalzt] wird, dann mit mir!

Nu, mochd er Gaudii?

Na, macht ihr Jux? (Bei guter Laune Frage an scherzende Mitarbeiter)

Hobt er nüscht zu duun?

Habt ihr keine Arbeit? (Bei schlechter Laune Frage an scherzende Mitarbeiter)

---

Lehrling Kurt fragt Kollegen: „Was sind S + L-Reifen?“

„M + S kenne ich, Matsch und Schnee, aber S + L?“

„Schneematsch und Lommatzsch ...“